

360° OST

Die 7. Potsdamer
lange Nacht der
Naturphotographie

Wann?

17.01.2009
ab 13 : 30 Uhr
> open end

Wo?

Treffpunkt Freizeit
Am Neuen Garten 64
14469 Potsdam
<http://www.treffpunktfreizeit.de/>

Übernachtung?

kein Problem
vor Ort mit / ohne Zelt
Schlafsack & Isomatte

+ Bonus:

Brunchen
18.01.2009
ab 10:00 Uhr

DAS PROGRAMM

👉 *Pünktliches Erscheinen ab 13:30 Uhr sichert beste Plätze* 👈

14:00
14:30



BURKHARD STÖCKER

DER ROTHIRSCH

– Bilder aus dem Leben eines scheuen Herrschers

Die Zivilisation hat ihm seinen Lebensraum genommen, die Jagd ihn scheu gemacht - er lebt heute nur noch in weiten Wäldern, unzugänglichen Sümpfen und verträumten Mooren - wir folgen dem "König der Wälder" auf seinen verschlungenen, verschwiegene Wechsell durch die letzten Einsamkeiten unseres Landes.

<http://www.burkhard-stoecker.de>

14:30
15:00



TORSTEN PRÖHL

QUEBRANTAHUESOS

– Auf den Spuren des Bartgeiers in den
herbstlichen Pyrenäen

Der Bartgeier ist nach wie vor einer der bedrohtesten Greifvögel Europas. Auf der Suche nach ihm und anderen Naturschätzen erlebten wir die Pyrenäen in herbstlicher Farbenpracht.

<http://www.fokus-natur.de>

15:00
15:30



STEFFEN BOHL

GRÖNLAND – grüne Arktis

Arktisch raue Landschaften mit botanischen Kleinodern, Polarfüchsen, Rentieren und riesigen unwüchsigen Moschusochsen begegneten Steffen Bohl auf seiner Wanderung mit Rucksack und Kamera über 200 Kilometer durch Grönlands grünen Westen. Die Reise führte bis zur zweitmächtigsten Süßwasserreserve der Erde, dem Inlandeis von Grönland.

Im August 2008 ging es dann mit der Arctic Umiq Line gen Norden bis in die weltberühmte Diskobucht, in die der schnellste Gletscher der Welt kalbt. Und der Gletscher wird jährlich schneller...

15:30
16:15

KAFFEE & KUCHEN >>> Bitte selbstgebackenen Kuchen mitbringen! <<<

16:15
16:35



CONNY KLAUS, ULLRICH WANNHOFF Unerkannt durch Freundesland - verbotene Reisen in das Sowjetreich

Mit Transitvisum schlugen sie sich illegal in den Kaukasus, den Ural und bis ins Ferne Sibirien durch, um die – selbst für die DDR-Bürger verbotene – sowjetische Wildnis zu entdecken. Alljährlich trafen sich dann, um ihre Erlebnisse und Fotos auszutauschen, das Ostlandfahrer-Treffen war geboren.

Vor zwanzig Jahren fiel der eiserne Vorhang in West und Ost. Die Ostdeutschen reisten in den nahen Westen, nur wenige suchten die Ferne im Weiten Russischen Osten. So gründeten die Wenigen das Ostlandfahrer-Treffen mit dem Schwerpunkt Sibirien und Mongolei. Nach 7 Jahren waren die Themen erschöpft, wir beschlossen nach langer Diskussion und Biertrinken uns umzubenenen und weitere Mauern einzureißen. Daraus wurde 360°OST, um die ganze Welt einzuspannen, aber den wilden weiten Osten nicht zu vergessen.

<http://www.ullrich-wannhoff.de>

16:35
17:00



JAN OELKER ALDAN 1989 – mit dem Katamaran flussab

Jan Oelker – ebenfalls ein wahrer Ostlandfahrer – wird einen Super8-Film seiner gemeinsamen Fahrt mit Edgar Winkler und Uwe Wirthwein auf einem selbstgebauten Katamaran auf dem Aldan in Jakutien im Jahr 1989 zeigen.

17:00
17:30



FRANK KIENAST JAKUTIEN – Permafrost und Mammutsteppe

Jakutien - Land der Extreme. Ein jahreszeitlicher Temperaturgradient von 100 °C, Niederschläge von weniger als 300 mm und 500 m mächtiger Permafrost. Der Paläobotaniker Frank Kienast vom Forschungsinstitut Senckenberg rekonstruiert die Klimageschichte Jakutiens mithilfe gefrorener Pflanzenreste.

Sein Vortrag schildert Reiseeindrücke von der Taiga bis zur Tundra, von der Küste des Arktischen Ozeans bis ins Ulachan Tschistai Gebirge, Eindrücke, die er im Rahmen mehrerer Expeditionen des Alfred Wegener Instituts sammeln konnte.

http://www.senckenberg.de/root/index.php?page_id=4434

17:30
18:00



CLEMENS RATSCHAN Im Grenzgebiet MONGOLEI – TUWA – zu Pferd und Schlauchboot durch die Taiga

Entlang der Grenze zwischen Mongolei und autonomer russischer Republik Tuwa zieht sich ein Wildnisstreifen, in den sich mit Ausnahme der tuwinischen Rentierzüchter, einer berittenen Grenztruppe und illegalen Grenzübertritten von Viehdieben nur selten Menschen verirren. Mit Pferd und Schlauchboot lässt sich das Gebiet am besten im Frühherbst erkunden, wenn sich die "Ulaan Taiga" herbstlich verfärbt und die Flüsse im Darhat Becken glasklares Niederwasser führen.

<http://www.ratschan.at>

18:15
19:00



ELENA PODDUBNAJA & OLIVER SCHMIDT KÄLTETIEBER Wodka, Weiten, Permafrost - Vom Kältefieber

Die Räder verschlammt, das Tretlager kaputt, doch Oliver Schmidt und Elena V. Poddubnaja kennen keine Erschöpfung. Zwei Jahre lang haben sie mit ihren Rädern die Welt erkundet und dabei 33.000 km zurückgelegt und 14 Länder gesehen. Weder Dauerforst noch russischer Wodka konnten sie stoppen. Von Brachstedt bei Halle ging es über Polen nach Moskau, in den Ural hinein nach Asien. Immer den nördlichen Polarkreis entlang.

Durch die westsibirische Tiefebene, vorbei am Baikalsee, in die russische Taiga. Dann von Kamtschatka aus mit Boot und Paddel Richtung Alaska, durch die Rockies über Island nach Schottland, England und schließlich über Dänemark wieder zurück nach Hause, nach Sachsen-Anhalt.

<http://www.terraccirca.de/>

19:00
20:00

ABENDESSEN

>>> Es gibt etwas Warmes! <<<

STEFFEN GRAUPNER

TSCHUKOTKA – Wo der neue Tag anbricht

Als vergessener Zipfel des russischen Reiches ragt die Tschuktschen-Halbinsel bis weit über die Datumsgrenze nach Osten. Acht Monate im Jahr ist sie eingeschlossen vom Eis der Beringstraße und des arktischen Ozeans. Gegenüber, auf der anderen Seite der Beringstraße, einen Tag im Gestein, liegt Alaska.

Seit Jahrtausenden unverändert leben die Rentiertschuktschen noch immer nahezu ausschließlich von ihren Rentieren, fertigen ihre Kuchljankas, knielange Überwürfe, und ihre Jarangas, tipi-artige Zelte, aus Rentierfell. Mit einfachsten Mitteln trotzen sie der unerbittlichen Natur: Während draußen die arktische Kälte mit -40°C über dem Land liegt, herrschen im Polog, der nur durch eine kleine Kerze und die eigene Körperwärme beheizbaren Schlafstatt innerhalb der Jaranga, bis +20°C. Begleiten Sie den Vulkanologen und Bergsteiger Steffen Graupner durch die weite Tundra des großen weißen Nordens auf seiner Expedition zum Frühlingsfest der Rentiernomaden.



20:00
20:30

ALEXEY BEZRUKOV

Der gefrorene Horizont – WRANGEL – im Herzen des Eisbärenlandes

Am 12. August 1881 wurde die Insel in der russischen Arktis erstmals vom Menschen betreten. Auch heute ist es aufgrund der extremen Abgeschiedenheit eine logistische und finanzielle Herausforderung, das Weltnaturerbegebiet zu erreichen. Alexey arbeitet dort für die Nationalparkverwaltung und hat damit die einmalige Voraussetzung, den arktischen Hotspot für Säugetiere und Vögel intensiv zu studieren und zu fotografieren: Lemmings, Polarfüchse, Vielfraße, Wölfe, Rentiere, Moschusochsen, Walrosse und Eisbären sind neben Rosenmöhren und Schneegänsen der Traum so mancher Naturfotografen.

Neben den Lesern von National Geographic Russia können nun die 360°OST-Zuschauer durch die einmaligen Fotos von Alexey die Schönheit des hohen russischen Nordens bewundern.

<http://www.ostrowrangelya.ru/>



20:30
21:30

KLAUS NIGGE

PELIKAN

Klaus Nigge zeigt das "Making of" zu einer Story für National Geographic über den Amerikanischen Nashornpelikan

Auf dem Lande mag er mit seinem watschelnden Gang ja für manch einen ja die Ausgeburt von Plumpheit oder gar Komik darstellen. Wenn er aber in seiner ihm eigenen Erhabenheit über das stille Wasser weiter Seen gleitet oder gar mit seinen drei Metern Flügelspannweite durch die Lüfte segelt, dann gehört ein Pelikan sicherlich zu dem Elegantesten, das die Welt zu bieten hat.

Klaus Nigge hat sich in den südlichen Winterquartieren an die Fährte der amerikanischen Nashornpelikane gehängt und ist ihnen quer durch den amerikanischen Kontinent bis in ihre nördlichen Brutgebiete gefolgt. Der Vortrag zeigt die Pelikane in den subtropischen Lagunenlandschaften des Golf von Mexico, in den weiten Prärielandschaften von Dakota und Montana, an einsamen Seen im kanadischen Saskatchewan und schließlich in wilden Flusslandschaften der kanadischen Northwest-Territories - Pelikane in großen Gruppen oder als verträumte Paare, bei ihrer eigentümlichen Jagd auf Fische, ihr fürsorgliches Brutverhalten - und immer wieder Pelikane in der Luft, auf dem Wasser - nichts als Schönheit...



21:30

^{AB}
22:30 **NACHTPLAUSCH**

>>> Für Getränke wird gesorgt! <<<

Unkosten: 25,- € incl. alle Vorträge, Kaffee, Abendbrot, Zeltplatz oder warme Liegefläche & Brunch
zuzüglich Getränke zu fairen Preisen

1. Anmeldung per E-Mail: steffen.bohl@gmx.de

2. Überweisung: **25,- € bis 31.12.2008**

Deutsche Kreditbank AG

Inhaber: Steffen Bohl

Konto: 17281395

BLZ: 12030000

Zahlungsgrund: 360 Grad OST + *Teilnehmernamen*(n)

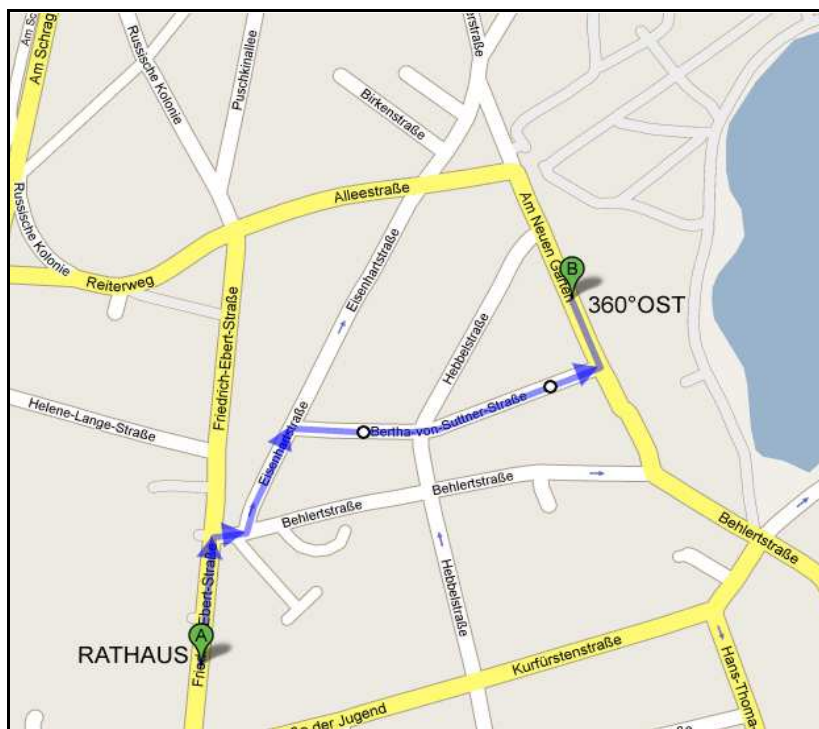
Aus versicherungsrechtlichen Gründen muss ich darauf hinweisen, dass die Teilnahme an der Veranstaltung auf eigene Gefahr erfolgt.

...AUGENBLICK MAL
Foto & Projektion
Steffen Bohl
0331 / 23 69 123

Mit freundlicher Unterstützung:



Anfahrt: Malteser Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam | 360°OST



mit ÖPNV

Vom Hbf. Potsdam mit der Straßenbahn (90, 92) oder Bus (604, 609, 638, 639) bis »Rathaus«.
zu Fuß (ca. 5 Min.)

Vom Rathaus aus rechts in die Behlerstraße bis Hebbelstraße, links, nächste gleich wieder rechts
(Bertha-von-Suttner-Straße) und geradeaus in die Einrichtung.

Weitere Infos www.vbb-fahrinfo.de und www.bahn.de

mit Pkw

Es stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung.

Von der A 115 Abfahrt Potsdam-Babelsberg, auf der Nuthestraße Richtung Potsdam-Innenstadt über die Humboldtbrücke.
Dem Verlauf der Vorfahrtstraße folgen. Der Treffpunkt Freizeit liegt an der rechten Straßenseite.

Von der A 10 Abfahrt Potsdam-Nord auf der B 273 Richtung Potsdam-Innenstadt, am Schulplatz links Richtung Cecilienhof,
die Pappelallee bis Ende, rechts in die Jägerallee und gleich wieder links in den Reiterweg, weiter auf der Alleestraße.
Dem Verlauf der Vorfahrtstraße folgen. Der Treffpunkt Freizeit liegt auf der linken Straßenseite.

Malteser Treffpunkt Freizeit

